

Berufsfeuerwehr Oberhausen

Feuerwehr - Laufkarten

**Information zur Erstellung
von
Feuerwehr-Laufkarten nach
DIN 14675**

Stand Januar 2018

1. Einleitung

Feuerwehr-Laufkarten gehören zu den Informationsmitteln, die eine Feuerwehr benötigt, um sichere und schnelle Hilfe an einem Gebäude mit einer Brandmeldeanlage leisten zu können. Sie liefern den Einsatzkräften am Objekt wichtige Informationen, die eine rasche Orientierung innerhalb und außerhalb einer baulichen Anlage ermöglichen. Das kann im Extremfall Menschenleben retten und größere Sach- und Umweltschäden vermeiden.

Ist im Baugenehmigungsverfahren eine Brandmeldeanlage nach DIN 14675 gefordert, sind vom Errichter oder Betreiber einer baulichen Anlage im Einvernehmen mit der örtlichen Brandschutzdienststelle (Feuerwehr Oberhausen) Feuerwehr-Laufkarten zu erstellen und zur Verfügung zu stellen.

Bei der Vielzahl der Objekte ist eine einheitliche Plangestaltung zwingend erforderlich, damit sich die jeweiligen Einsatzkräfte schnell einen Überblick über das und im Objekt verschaffen können.

Auf **Grundlage der DIN 14675 „Brandmeldeanlagen – Aufbau und Betrieb“** dient dieses Informationsblatt als erweiterte Planungsvorlage. Die Feuerwehr Oberhausen empfiehlt dem Eigentümer bzw. dem Betreiber, die Feuerwehrplanerstellung durch ein Fachunternehmen (Fachplaner) durchführen zu lassen. Sie können Gefährdungspotentiale, bauliche Gegebenheiten und die Brandschutztechnik richtig einschätzen.

Die inhaltliche und örtliche Richtigkeit der Feuerwehr-Laufkarten obliegt dem Eigentümer bzw. dem Betreiber der baulichen Anlagen. Bei Änderungen oder Umbauten ist der Eigentümer bzw. der Betreiber verpflichtet, die Feuerwehr-Laufkarten umgehend zu ändern und fortzuschreiben, so dass diese zu jeder Zeit dem aktuellen Ist-Zustand des Objektes entsprechen.

Im Zuge der Projektierung und Errichtung der Brandmeldeanlage in einem Gebäude ist mit der Brandschutzdienststelle – Fb. 60, Vorbeugender Brandschutz – bzgl. der Ausführung, Gestaltung, Vorhaltung und Freigabe der Feuerwehr-Laufkarten Rücksprache zu halten.

2. Ablauf der Planerstellung

Der Planersteller übersendet per email als PDF die Korrekturentwürfe an die Feuerwehr Oberhausen – Fb. 60, Vorbeugender Brandschutz – zur Überprüfung der plangraphischen Darstellung. Sollten Nachforderungen oder Änderungen notwendig sein, werden diese durch die Brandschutzdienststelle entsprechend formuliert. Daraufhin ist eine überarbeitete Version des Korrekturentwurfs zu übersenden.

Nach Freigabe der korrigierten Vorlagen durch die Brandschutzdienststelle kann die endgültige Fassung der Feuerwehr-Laufkarten vervielfältigt und an der Anlaufstelle für die Feuerwehr in zweifacher Form hinterlegt werden.

Wichtig: Die Feuerwehr-Laufkarten **müssen vor dem Abnahmetermin** der BMA im abgenommenen und einsatzbereiten Zustand vorliegen, ansonsten erfolgt **keine** Aufschaltung der Brandmeldeanlage zum gewünschten Termin.

Eine entsprechende Informationsbroschüre über die Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen der Feuerwehr Oberhausen finden Sie im Downloadbereich unter www.stadt-oberhausen.de oder können in schriftlicher Form angefordert werden.

3. Urheberrechte der Pläne

Das Urheberrecht (Copyright) bzgl. aller der Feuerwehr Oberhausen zur Verfügung gestellten Laufkarten verbleibt beim Planersteller bzw. dessen Auftraggeber. Vereinbarungen zwischen Ersteller und Auftraggeber bleiben davon unberührt.

Die Feuerwehr Oberhausen behält sich vor, einsatzrelevante Daten, Symbole, Texte und Zeichen in die ihr zur Verfügung gestellten Laufkarten einzubringen.

Eine Ausgabe der Laufkarten zur Einsatz-, Übungs- und Ausbildungszwecken auf Druckern, Plottern oder Bildschirmen oder anderen Medien der Feuerwehr Oberhausen ist zulässig. Bei der Überlassung der Laufkarten erklärt sich der Planersteller/Objekt- bzw. Anlagenbetreiber hiermit einverstanden.

4. Anforderungen an Format, Auflage, Ausführung und Maßstab

Format: Die Feuerwehr-Laufkarten müssen im DIN A 3-Format formatfüllend und farbig dargestellt werden; Beispiele dazu gibt die DIN 14675, Anhang K.

Auflage: Feuerwehr-Laufkarten sind nach DIN 14675, Punkt 10.2.1.4, mindestens an der Feuerwehreinformationsstelle in unmittelbarer Nähe des Feuerwehr-Bedienfeldes (FBF) vorzuhalten, die Feuerwehr Oberhausen verlangt eine zweifache Ausfertigung. Eine Erweiterung des Verteilers ist je nach Größe und Art des Objektes möglich.

Ausführung: Feuerwehr-Laufkarten sind UV-beständig, lichtecht, wasser- und reißfest laminiert. Der Reiter ist unverlierbar ausgestanzt.

Neben den Ausfertigungen auf laminiertem Papier werden die Laufkarten bei der Feuerwehr Oberhausen – Fb. 60, Vorbeugender Brandschutz – digital im PDF-Format benötigt. Die Laufkarten sind so abzuspeichern, dass firmeneigene Logos, Symbole oder Vektorgrafiken nicht verändert werden können.

Am gegen unberechtigten Zugriff gesicherten Depot für die Feuerwehr-Laufkarten ist zusätzlich ein Meldergruppenverzeichnis zu hinterlegen und fortzuschreiben.

Maßstab: Der Maßstab ist so zu wählen, dass die Darstellung formatfüllend ist. Die Darstellung ist an keinen Maßstab gebunden, da ein Vergleich zur Realität durch ein darzustellendes Raster in Form eines Zahlenstrahls mit Entfernungsmarkierungen (10, 20 oder 50 Meter) erreicht wird. Andere Maße sind nach Absprache möglich. Dieser Vergleichsmaßstab ist umlaufend am Rand darzustellen. Sofern die Objektgröße es zulässt, ist die Einteilung nach einem 10-Meter Raster vorzunehmen.

Auf der Vorderseite muss ein Nordpfeil die kartographische Richtung erkennen lassen.

5. Gestaltungshinweise

Unten rechts auf der Feuerwehr-Laufkarte sind in einem Adressblock der Name des Objektes bzw. der Anlage, Straße und Hausnummer sowie Ausgabedatum und Planersteller zu vermerken. Sollte das Gebäude mehrere Geschosse haben, ist über dem Adressblock ein Systemschnitt (Seitenriss) mit Kennzeichnung des Zugangs- und Meldergeschosses darzustellen.

In der obersten Zeile des Planes sind von links nach rechts die Meldergruppe, das Gebäude / der Gebäudeteil, das Geschoss, der Raum / die Raumnutzung, die Melderzahl und die Melderart einzutragen.

Treppenträume sind dunkelgrün hinterlegt und gem. der Bezeichnung in den Feuerwehrplänen zu nummerieren.

Die zu verwendenden Symbole richten sich im Allgemeinen nach den Vorgaben der DIN 14675. Zusätzlich sind besondere Gefahren des Bereiches der ausgelösten Meldergruppe in rot (RAL 3001, RGB 161/38/45) nach ASR und DIN EN ISO 7010 darzustellen. Dies können etwa explosive Stoffe, Hochspannungseinrichtungen oder Warnhinweise für nicht einzusetzende Löschmittel sein.

Einrichtungen für die Feuerwehr oder zur Brandbekämpfung wie Löschanlagen, Steigleitungen oder Wandhydranten sind in blau (RAL 5005, RGB 0/72/115) zu kennzeichnen.

Hinweise für die Feuerwehr wie „Zwischendeckenmelder – Leiter mitnehmen“ sind in einer rot umrandeten Textbox einzubringen.

Die hinterlegten Farben dürfen die Lesbarkeit von Symbolen oder Text nicht beeinträchtigen. Des Weiteren sind Symbole nicht transparent zu gestalten.

6. Schlussbemerkung

Die vorliegende Informationsbroschüre ist als Arbeitshilfe für Planersteller bzw. Betreiber zu sehen, die mit der Erstellung von Feuerwehr-Laufkarten für die Feuerwehr Oberhausen beauftragt wurden. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Individuelle Änderungen sind möglich, sollten aber die Ausnahme bleiben, da sonst die einheitliche Darstellung der Pläne nicht mehr gewährleistet ist.

Mit dieser einheitlichen Darstellung der Feuerwehr-Laufkarten soll ein gleichbleibender Standard für alle bei der Feuerwehr Oberhausen vorgehaltenen Einsatzunterlagen erreicht werden.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die nachfolgend genannten Mitarbeiter der Feuerwehr Oberhausen zur Verfügung.

1. Ansprechpartner Feuerwehr Oberhausen

Fachbereich 6-1-60 – Vorbeugender Brandschutz –

Sachgebietsleiter Brandmeldeanlagen: Herr Schupp (Email: frank.schupp@oberhausen.de)	0208 - 8585 - 851
Sachbearbeiter BMA: Herr Jovan (Email: michael.jovan@oberhausen.de)	0208 - 8585 - 875
Sachbearbeiter FW-Pläne/Laufkarten: Herr Sommer (Email: michael.sommer@oberhausen.de)	0208 - 8585 - 850